

## **PPSIII 5: 14.11.2018 OK - ein außerschulischer Lernort**

**13:00 – 18:00**

### **1. Begrüßung**

Martin Sturm, Leiter OK

Vermittler/in: Erika Baldinger

**Thema „Ein Ort der Kunst als außerschulischer Lernort“.**

**1. Einführung** durch Martin Sturm, Leiter des OÖ Kulturquartiers

<https://www.oekulturquartier.at/>

### **Gedankensplitter zum Statement von Martin Sturm:**

- Kunst der Gegenwart entsteht aus gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen und ist damit „zeitgenössisch“

- ein Kunstraum als außerschulischer Lernort:

- zeitgenössische Kunst ist vor allem am Inhalt interessiert, Ästhetik kommt an 2. Stelle. Daher der Begriff „Konzeptkunst“. Inhalt + Ästhetik bilden die Basis für das Werk

- Kunst ist immer an Vielschichtigkeit interessiert; scheinbar Bekanntes wird irritiert, in Frage gestellt – regt damit zum Fragen an.

Thema: Grenzen / Begrenztheit

Bsp.1: Installation in einem leeren Raum; Laptops waagrecht montiert mit isolierten „Karten“ – Umrissen; Volksmusik;

Auflösung: Karten markieren die Territorien von Minderheiten in Europa, Volksmusik ist die der jeweiligen Minderheit.

Bsp.2: Blick aus einem Auto aus Sicht des Fahrers, auf schnurgerade Straße, Autoradiomusik.

Auflösung: in Palästina kann nicht über lange Strecken frei gefahren werden, weil überall Checkpoints aufhalten. Künstlerin aus Palästina realisiert den Wunsch einfach lange gerade aus zu fahren auf der Route 66 in USA, spielt die Musik die ihre Freunde/innen bei so einer Fahrt gerne hören würden.

Beide Kunstwerke erschließen sich nicht sofort, sobald der Kontext klar ist, erscheinen sie „einfach“ oder „logisch“. Regen zu Fragen und Weiterdenken an.

### **Wortmeldungen:**

- Musik macht etwas Ähnliches

- Museum für Kommunismus in Prag: völlig anderes Geschichtsnarrativ als in Österreich

- Museum in Vietnam zum Vietnamkrieg – andere Darstellung als in USA oder Europa

---

### **Dahinterliegende (didaktische) Prinzipien:**

- „stepping into other people’s shoes“: eigenen Blickwinkel verändern bringt andere Facetten ins Bild
- Humor macht „schwere“ Themen (wie Krieg, Vertreibung, Flucht, Umweltkatastrophen) „leichter“ und damit erträglicher und vermittelbarer
- „paradoxe Intervention“: <https://www.coaching-report.de/lexikon/paradoxe-intervention.html>

Unterbricht den Regelkreis durch eine völlig unerwartete Reaktion (Bsp: Film „Club der Toten Dichter“: Lehrer steigt auf den Katheder).

**2. Rundgang** durch das OK + Kulturquartier; Aufstieg auf den „Ohne-Sorge-Turm“: Stadtgeografie Linz

### **3. Arbeitsauftrag:**

3er – 4er Gruppen (max): Eine visionäre Unterrichtsstunde/Ein visionäres Projekt

Stellt euch vor: ihr habt alle Mittel (finanziell, personell, ...) zur Verfügung, es gibt keine Verbote, Richtlinien, alles ist erlaubt.

Welches Thema? Welche Gegenstände? Welches Ziel/welche Ziele? Wo? Wie? Mit wem?

Erwartetes Ergebnis: inhaltliches Lernen / soziales Lernen / persönliches Lernen

Für die Lernplattform und für nächste Stunde: Skizze dieser visionären Stunde/des Projekts mitnehmen

---